

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Tabelle: Tabelle der Dauer des Mondscheins [...]

chen von Madams Venus erzählen, das eben nicht gar außerordentlich wäre, drum will es lieber bleiben lassen.

Die Venus ist der prachsvollste Stern am nächtlichen Himmel, welcher mit dem lebhaftesten Licht strahlet. Venus erscheint uns bald als Morgenstern, bald als Abendstern. Wenn sie in ihrer obern Zusammenkunft mit der Sonne ihre größte Entfernung von der Erde erreicht, erscheint ihr Durchmesser am kleinsten, sie hat aber volles Licht. Je mehr sie da hinterhalb der Sonne herum sich ostwärts von derselben entfernt und als Abendstern am westlichen Himmel erscheint, desto mehr nimmt sie für uns an Lichtgestalt ab, aber wegen ihrer Annäherung gegen die Erde an scheinbarer Größe zu. Wenn sie ihre größte östliche Entfernung erreicht hat, erscheint sie als Abendstern halb erleuchtet. Nachher kömmt sie der Erde, in dem diesseitigen Theil ihrer Bahn, immer näher; so wie sie wieder gegen

die Sonne rückt, erhält sie eine sichelähnliche Lichtgestalt, und nimmt an scheinbarer Größe zu, bis sie endlich, ganz scheinbar sichelähnlich erleuchtet, am Abendhimmel in der Dämmerung unsichtbar wird, und zu ihrer untern Zusammenkunft mit der Sonne eilt. Hierauf wird sie Morgenstern, erscheint an der Westseite der Sonne und d. s. Morgens am östlichen Himmel, äußerst scheinbar sichelähnlich erleuchtet. Je mehr sie sich dort von der Sonne entfernt, wird ihre Sichel immer breiter, aber ihr scheinbarer Durchmesser wegen ihrem zunehmenden Abstand von der Erde kleiner, bis sie ihre größte westliche Ausweichung von der Sonne auf 48 Grade erreicht hat, und abermal halb erleuchtet sich zeigt. Dann nimmt sie noch mehr an Lichtgestalt zu und an scheinbarer Größe ab, nähert sich in dem jenem Theil ihrer Bahn wieder der Sonne, bis sie endlich hinterhalb den Strahlen der Morgensonne unsichtbar wird.

Tabelle der Dauer des Mondscheins,  
von sechs Uhr Abends bis sechs Uhr Morgens ungefähr berechnet.

Alter des Mondes.	☉	1	2	3	4	5	6	7	Alter des Mondes.	16	17	18	19	20	21	22
Scheint v. 6 U. Ab. bis Abends.	—	u. 6	u. 7	u. 8	u. 9	u. 10	u. 10	u. 11	Scheint bis 6 U. M. v. Abends.	u. 6	u. 7	u. 8	u. 9	u. 10	u. 10	u. 11
	—	St. 48	St. 36	St. 24	St. 12	—	St. 48	St. 36		St. 48	St. 36	St. 24	St. 12	—	St. 48	St. 36
Alter des Mondes.	8	9	10	11	12	13	14	15	Alter des Mondes.	23	24	25	26	27	28	29
Scheint v. 6 U. Ab. bis Morg.	u. 12	u. 11	u. 10	u. 9	u. 8	u. 7	u. 6	u. 5	Scheint nach Mitt. bis 6 U. M.	u. 12	u. 11	u. 10	u. 9	u. 8	u. 7	u. 6
	St. 24	St. 12	—	St. 48	St. 36	St. 24	St. 12	—		St. 24	St. 12	—	St. 48	St. 36	St. 24	St. 12

Erklärung. Will man wissen, wann und wie lange an einem beliebigen Tage der Mond scheinen werde, so sehe man nach, wie alt an diesem Tage der Mond ist, das heißt: wie viel Tage von dem letzten Neumonde an man zählt; nun suche man die gefundene Zahl in dieser Tabelle auf, so findet man darunter die Antwort. Zum Beispiel: Wie lange scheint dieses Jahr der Mond am 20ten April? Den 3ten April ist Neumond, also ist am 20ten April der Mond 17 Tage alt. Man sucht daher im Alter des Mondes die Zahl 17 auf, wo man denn findet, daß der Mond von Abends 7 Uhr 36 Min. bis Morgens 6 Uhr scheint. Die kurze Dauer des Mondscheins, und die Unbedeutlichkeit seines scheinbaren Streifes, ist Ursache, warum der Mond in den drei oder vier Tagen vor und nach dem Neulichte kaum bemerkt wird.